

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 10.09.2025**

---

Öffentlicher Teil

### **TOP 3.9. Bericht zum präventiven Kinderschutz in Hagen für die Jahre 2023/2024**

0579/2025

Kenntnisnahme  
zur Kenntnis genommen

Herr Reinke erklärt, dass er zu diesem Bericht seine Freude zum Ausdruck bringen wolle. Es sei ein sehr gelungener Bericht. Er freue sich darüber, dass der Bericht zu dieser Sitzung fertiggestellt worden sei und präsentiert werden könne.

Herr Dobrick stellt den Bericht zum präventiven Kinderschutz in Hagen für die Jahre 2023/2024 vor.

Herr Reinke berichtet, dass er den Bericht intensiv gelesen habe. Er sei sehr stolz über das Ergebnis. Die ersten Maßnahmen seien 2013 auf den Weg gebracht worden. In 12 Jahren seien eine Menge an Maßnahmen entstanden. Darauf könne man gut aufbauen.

Herr Reinke stellt einige Fragen, die an dieser Stelle von Herrn Dobrick beantwortet werden:

#### **Frage 1:**

Warum wurden nicht alle jungen Eltern im Rahmen der Willkommensbesuche angeschrieben? Laut Bericht gab es im Jahr 2024 insgesamt 1.767 Geburten, jedoch wurden lediglich 1.614 Willkommensbriefe mit Besuchsangebot versandt.

#### **Antwort:**

Allen 1.767 Familien wurde ein Gratulationsschreiben übermittelt. Ein Willkommensbrief mit dem Angebot eines Hausbesuches wurde jedoch lediglich an 1.614 Familien verschickt. Hintergrund ist, dass nicht alle in Hagen geborenen Kinder auch ihren Wohnsitz in Hagen haben.

#### **Frage 2:**

Welche Gründe stehen einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Stadt Hagen und den Trägern der Babylotsen entgegen?

#### **Antwort:**

Das Angebot wurde bislang durch jährliche Finanzierungsbeschlüsse (Bescheide) abgesichert. Der Abschluss eines Vertrages würde sowohl den Trägern eine verlässlichere Planungssicherheit als auch der Stadt Hagen eine langfristige Finanzierungsverpflichtung auferlegen.

Frau Hüsecken-Fortes beantwortet die Frage nach den Willkommensbesuchen für den Kinderschutzbund.

Im Kinderschutzbund sei die Situation mit ehrenamtlichen Helfern so, dass man personell nicht in der Lage sei, alle Besuche anzubieten.

Herr Reinke führt im Hinblick auf die Anschreiben aus, dass sich ungefähr die Hälfte der Angeschriebenen zurückmelde und als Besuche wahrgenommen würde. Er halte das für eine gute Quote.

Herr Reinke dankt für die Präsentation und wünscht weiterhin gutes Gelingen.

Anlage 1      Anlage zu TOP 3.9 JHA 10.09.25